



PADDOCK REINIGUNG

In der letzten Ausgabe von Quad Magazin haben wir bereits die Produktrange von Logic vorgestellt. Kurz darauf war es so weit, mit dem **MSP 120WT PRO SWEEP** von Logic traf das erste Testgerät in der Redaktion ein. Wir haben den Praxistest gewagt

TEXT: HUBERTUS SCHNEIDER FOTOS: TOMMY WEINZ

Da uns Pferde hauptsächlich aus Westernfilmen geläufig sind, fehlt es oft ein wenig an professionellem Hintergrundwissen. Deshalb haben wir uns auf einem Reiterhof fachkundige Hilfe geholt und sind den Pferdeäpfeln gemeinsam auf die Pelle gerückt. Beim allgemeinen Fachsimpeln über Fahrzeug und Anbaugerät kamen erste Zweifel auf, ob das denn funktionieren kann. Doch nach kurzer Zeit war man sich soweit einig, dass ein Aufsammeln unter Idealbedingungen – also bei trockenem Wetter ohne dass die Machenschaften platt

gedrückt wurden – funktionieren könnte. Bei Nässe oder in hohem Gras kann das nicht funktionieren. Soweit die Theorie. In der Praxis konnten wir es gleich ausprobieren. Der Boden unserer Testkoppel war noch recht feucht von den letzten Regenschauern am Vormittag, und die Wiese stellenweise hoch genug, um das Gerät unter Extrembedingungen auszuprobieren. Die Versuchshelfer hatten zuvor auch genügend Anschauungsmaterial im Gelände verteilt, so dass wir mit mehreren Feld-Versuchen unser Testergebnis verifizieren konnten.

Um es gleich aufzulösen: Wir waren angenehm überrascht. Sowohl die feuchten Bomben auf der kurz geschnittenen Wiese, wie auch die versteckten im hohen Gras konnte der Pro Sweep von Logic aufsammeln. Und zwar ohne Probleme. Zuerst hatten wir die Bürste noch zu niedrig gestellt, so dass nach unserer Reinigung die Wiese blitzblank ohne Steinchen und anderen Dingen vor uns lag. Nur: Wer so gründlich reinigt, muss etwa alle hundert Meter den Auffangkorb leeren, in den normalerweise der Inhalt von etwa sechs Schubkarren passt. Nach diesem

ersten gründlichen Auskehren haben wir die Höhe des Bürstenkopfes optimiert. Das geht ganz leicht mit einer Kurbel, mit der sich die Höhe der vorderen Räder variieren lässt. Nun streift das Bürstenwerk den Unterboden gerade so nicht mehr. So ging es im Anschluss an die erste Behälterleerung deutlich optimistischer ans Werk. Und tatsächlich, nahezu alle Hinterlassenschaften, selbst die meisten platt getrapelten, konnte der MSP 120WT aufsammeln, ohne dabei zu viel unnötiges Zeug einzusammeln. Sogar im tiefen Gras hat es funktioniert.

Zur Freude der Profis hat die Bürste zudem das abgestorbene Gras herausgebürstet, das den Pferden nicht schmeckt und von ihnen gemieden wird. Aber wie funktioniert das Ganze? Von einem Benzinmotor von Honda mit 5,5 PS Leistung wird eine vierteilige Bürste angetrieben, mit der die Haufen vom Boden gelöst und in den Auffangbehälter geschleudert werden. Für besonders schwere Bedingungen gibt es noch einen optional erhältlichen Zackenrechen. Dieser wird vor der Bürste montiert und löst besonders hartnäckig haftende Kotballen an, so dass sie kurz darauf von der rotierenden

Schlagkräftige Kombination. Leistungsstarkes ATV mit dem MSP-120 von Logic



Der Honda-Motor leistet 5,5 PS und treibt eine rotierende Bürste an



Mit der Arretierung lässt sich die Höhe der Bürste fixieren. Alle Schmiernippel, wie hier an der Kurbel, sind leicht erreichbar



Der optionale Zackenrechen ist in der Höhe in drei verschiedenen Stufen einstellbar



Leichtgängige Winde, mit der sich der Sammelbehälter kippen lässt



Ruckzuck ist der Inhalt von sechs Schubkarren auf dem Misthaufen ausgeleert und man kann zurück zur Pferdeäppel-Suche

Bürste eingesammelt werden können. Liegen auf dem zu bearbeitenden Stück wenige Hinterlassenschaften oder sind sie weit verstreut im Gelände zu finden, lässt sich über eine Gaszug-Handfernbedienung die Rotation der Bürste stoppen. Dazu wird einfach die Drehzahl des Motors herunter geregelt, so dass die Bürste nicht mehr angetrieben ist. Nähert man sich dem nächsten Zielgebiet, braucht man nur per Fernbedienung die Drehzahl wieder erhöhen, und schon ist der Sammler einsatzbereit. Mit gefülltem Auffangbehälter geht es dann zum Misthaufen. Per Seilwinde mit leichtgängiger Zahnradübersetzung kippt man den Behälter spielend leicht und vor allem ohne Kraftaufwand und entledigt sich so seiner Fracht.

FAZIT: Auch wenn der Pro Sweep früher als Laubsammler entwickelt wurde, leistet er im Einsatz für die Vierbeiner hervorragende Dienste. Für 4995 Euro inklusive der Anlieferung bis zum Kunden ist das Gerät nicht besonders günstig, von

der Verarbeitungsqualität und dem Nutzwert können wir den MSP 120 WT aber dennoch uneingeschränkt kleineren Reitställen empfehlen. Der Umgang mit ATV und dem Anbaugerät ist sehr einfach, man braucht keinen komplizierten Lehrgang. Schneller als mit der Schubkarre ist man allemal, und auch die Mitglieder dürften sich leichter für die Arbeit begeistern lassen. Wenn man dann noch bedenkt, was ein kleiner Traktor kostet, geht die Rechnung schnell zugunsten des Logic-ATV-Gespans auf. Außerdem kann das Fahrzeug noch für andere Arbeiten und Freizeit-Aktivitäten genutzt werden, und wer noch mehr Argumente sucht: Mit dem Pro Sweep lassen sich auch weiterhin im Herbst Blätter einsammeln. □

BEZUG:

Moto Lifestyle GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 27
64653 Lorsch
Telefon (06251) 98 43 207
Web: www.logictoday.de



Mit der Zackenschiene löst man hartnäckig haftende Kothaufen



Das Bürstenset kostet 237 Euro und soll zwei bis drei Jahre halten